



Name, Vorname	Geburtsdatum	Bearb.- Nr./ Pers.- Nr.
---------------	--------------	-------------------------

**Bitte Nummer 12 nur ausfüllen, falls unmittelbar mit dem Wirksamwerden der Maßnahme nach Nr. 1 Anspruch auf Trennungsgeld bestand**

12.	Ich habe bezogen _____ für den Zeitraum vom - bis
	<input type="checkbox"/> Trennungsgeld
	_____ für den Zeitraum vom - bis
	<input type="checkbox"/> Reisebeihilfen für Heimfahrten

**Bei täglicher Rückkehr zum Wohnort bitte Nummer 13 ausfüllen**

13.  Ich kehre täglich oder überwiegend an meinen Wohnort zurück

**Bei Zusage der Umzugskostenvergütung bitte Nummern 14 - 18 ausfüllen**

14.	Verfügung vom _____ Aktenzeichen _____ Behörde _____
15.	Sind Sie seit dem Tag des Wirksamwerdens der Zusage oder der dienstlichen Maßnahme uneingeschränkt umzugswillig? <sup>4)</sup> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
16.	Sind Sie aus einem zwingendem persönlichen Grund am Umzug gehindert? <input type="checkbox"/> ja (bitte näher erläutern, ggf. auf besonderem Blatt) <input type="checkbox"/> nein
16.	Welche Wohnungsbemühungen haben Sie unternommen? <sup>5)</sup>
17.	Sind Ihnen Wohnungen angeboten worden? <input type="checkbox"/> ja (bitte voraussichtlichen Bezugstermin angeben oder bei Ablehnung einer Wohnung Gründe sowie Lage, Größe, Miete und ggf. Kaufpreis angeben) <input type="checkbox"/> nein
18.	Weitere Erläuterungen _____ Sollte der Platz nicht ausreichen, erläutern Sie bitte auf einem besonderen Blatt.

**B. Allgemeine Erläuterungen**

1.	Die Zahlung des Trennungsgeldes erfolgt grundsätzlich auf mein Besoldungs- bzw. Vergütungskonto.
2.	Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind. Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, a) alle Änderungen unverzüglich anzuzeigen, die für die Gewährung des Trennungsgeldes von Bedeutung sein könnten (z.B. Dienstbefreiung, Urlaub, Dienstreise, Krankheit, Änderung des Familienstandes, Auflösung des Hausstandes oder der häuslichen Gemeinschaft, Wohnortveränderung der Familie, Mieten einer Wohnung am neuen Dienstort, Unterstellen der Möbel, Umzug, Wegfall des Umzugswillens) und b) nach Zusage der Umzugskostenvergütung mich unter Ausschöpfung aller Möglichkeiten nachweislich fortwährend um eine Wohnung am neuen Dienstort einschließlich seines Einzugsgebietes zu bemühen.  Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die Wohnungsfürsorge des Landes nur unterstützend bei der Beschaffung einer Wohnung eingreift und mich nicht von der Pflicht entbindet, mich auch anderweitig um eine Wohnung zu bemühen.
	Ort, Datum _____ Unterschrift des Antragstellers _____

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!	Die Angaben in den Nummern 1 - 12 sind sachlich richtig. Bedenken gegen die Richtigkeit der Angaben bestehen nicht. Ich bitte, dem Antrag stattzugeben.
	Ort, Datum, Unterschrift _____

- 1) Andere Personen können sein
  - Verwandte bis zum vierten Grade, Verschwägerter bis zum zweiten Grade, Pflegekinder oder Pflegeeltern, denen Sie aus gesetzlicher oder sittlicher Verpflichtung nicht nur vorübergehend ganz oder überwiegend Unterkunft und Unterhalt gewähren,
  - Personen, deren Hilfe Sie aus beruflichen oder aus gesundheitlichen Gründen nicht nur vorübergehend bedürfen
- 2) Eine Wohnung besteht aus einer geschlossenen Einheit von mehreren Räumen, in der ein Haushalt geführt werden kann, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Zu einer Wohnung gehören Wasserver- und entsorgung sowie Toilette.
- 3) Ein Hausstand setzt voraus, dass die Wohnung mit Kochgelegenheit und mit den notwendigen, nicht vom Vermieter zur Verfügung gestellten Möbeln und sonstigen Haushaltsgegenständen ausgestattet ist.
- 4) Uneingeschränkt umzugswillig ist, wer sich unter Ausschöpfung aller Möglichkeiten nachweislich fortwährend um eine Wohnung bemüht und den Umzug nicht durch unangemessene Ansprüche an die Wohnung oder aus anderen nicht zwingenden Gründen verzögert. Die Wohnungsbemühungen dürfen sich nicht nur auf den Erwerb eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung beschränken, sondern müssen nachhaltig darauf ausgerichtet sein, eine Wohnung anzumieten.
- 5) Über die Wohnungsbemühungen sind Nachweise (z.B. Inserate in der Tages- und Fachpresse, Beauftragung von Maklern, Maklerangebote, Schriftwechsel mit Vermietern) vorzulegen.